Präv Gesundheitsf 2019 · 14:91
<https://doi.org/10.1007/s11553-018-0685-7>
Online publiziert: 9. November 2018
© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil
von Springer Nature 2018

Josef Weigl

Gesundheitsamt Plön, Schleswig-Holstein, Plön, Deutschland

Erratum zu: Die Sinnhaftigkeit von Schulbetretungsverboten für Ungeimpfte bei Masernausbrüchen und Alternativen

Erratum zu:

Präv Gesundheitsf 2018

<https://doi.org/10.1007/s11553-018-0676-8>

Leider sind uns im oben genannten Artikel Fehler aufgefallen, die wir hiermit korrigieren möchten:

Zusammenfassung. Der zweite Satz des Abschnittes „Ergebnisse“ muss wie folgt lauten:

In beiden Fällen ist damit die Forderung einer Ansteckungswahrscheinlichkeit von über 50 % nicht erfüllt und somit das Verhängen von Schulbetretungsverboten unrechtmäßig.

Ergebnisse. In Abschnitt „Kontrollbemühungen durch Impfen im Ausbruch“ fehlt im ersten Satz eine Klammer. Der Satz muss folgendermaßen lauten:

Andererseits steht mit den kombinierten Masern-Mumps-Röteln-(Varizellen-) Impfungen ein wirksames Instrument zur Verfügung. MMR(V) sind Masernlebensdimpfstoffe mit hervorragender Wirksamkeit (über 90 %) und lebenslanger Immunität, die zudem gut verträglich sind und als Routineimpfung ab dem 11. Lebensmonat zweimalig vorgesehen sind [5].

Fazit für die Praxis. Der erste Satz muss wie folgt lauten:

Die Ansteckungswahrscheinlichkeit bei nichtgeimpften Schülern ist durchweg unter 50 %.

Wir bitten diese Fehler zu entschuldigen. Der Originalbeitrag wurde korrigiert.

Korrespondenzadresse

Josef Weigl

Gesundheitsamt Plön, Schleswig-Holstein
Plön, Deutschland
josef.weigl@kreis-ploen.de

Die Online-Version des Originalartikels ist unter
<https://doi.org/10.1007/s11553-018-0676-8> zu
finden.